

Sehr gefragt – das personalisierte Patientenmagazin

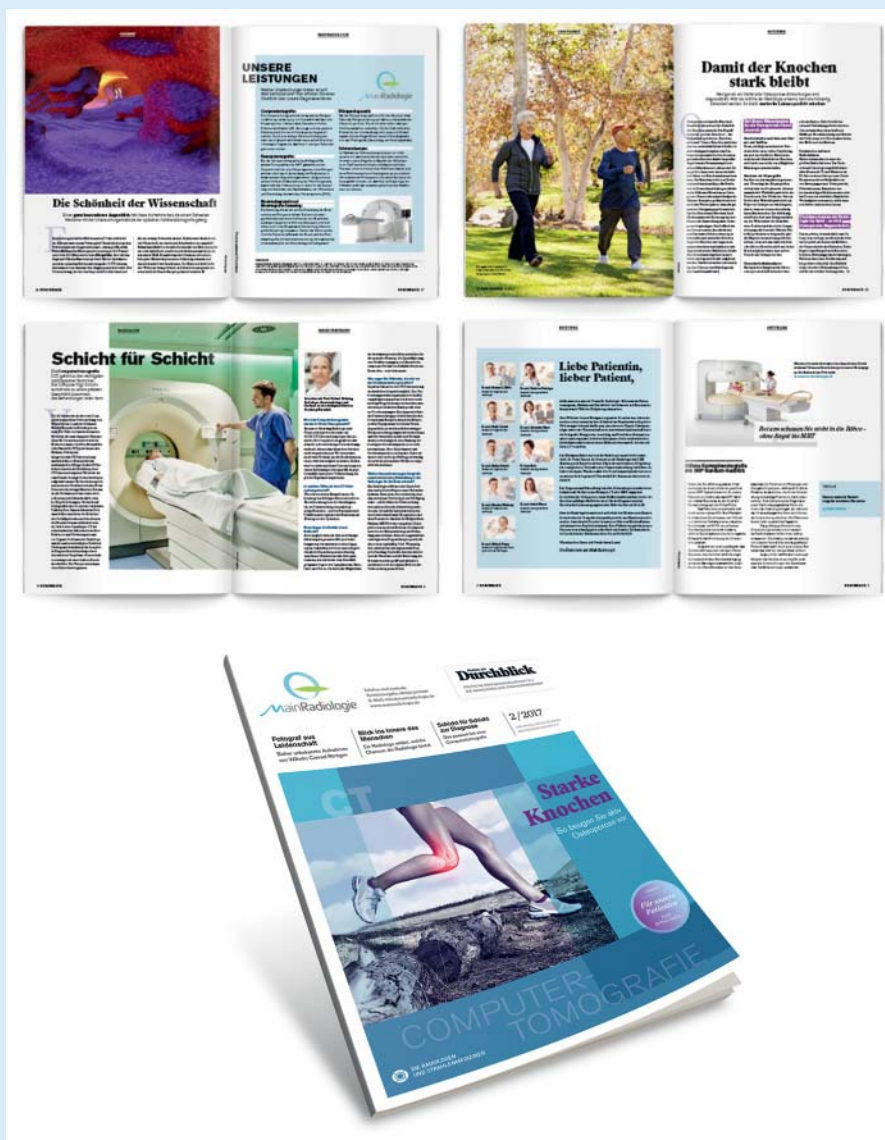
Zur Stärkung der Patientenbindung: Immer mehr Praxen und Kliniken nutzen die Möglichkeit, das Radiologie-Magazin MEDIZIN MIT DURCHBLICK als individuelle Praxis- und Klinikausgabe zu gestalten – mit eigenem Logo und Darstellung der Leistungen auf personalisierten Seiten. Manche setzen das Kommunikationstool auch bei den Zuweisern ein – anstelle von Visitenkarte oder Flyer. Im Interview berichtet Jeannette Gelardi, Praxismanagerin der Praxismgemeinschaft MainRadiologie in Bayern, von ihren Erfahrungen mit dem Magazin der DRG.



Seit Ende 2016 gibt es das Angebot, das Radiologiemagazin zu individualisieren – seitdem ist Jeannette Gelardi dafür zuständig, die personalisierten MainRadiologie-Ausgaben zu betreuen.

Frau Gelardi, warum haben sich die Ärzte der MainRadiologie für ein personalisiertes Magazin entschieden?

Wir hatten schon vorher seit vielen Jahren das Patientenmagazin bei uns im Umlauf, immer mit positiver Resonanz vonseiten der Patienten. Es ist ja auch ein sehr wertig ausgestattetes Magazin mit interessanten journalistischen Artikeln und seriösen Informationen rund um die Radiologie. Die Individualisierung gibt uns eine zusätzliche sympathische Plattform, uns vorzustellen. Die Patienten lernen die Ärzte, das Team, unsere Leistungen und Philosophie, die verschiedenen Standorte auf diese Weise besser kennen. Das schafft Vertrauen.



Wie setzen Sie es ein?

Zum einen fügen wir ein Magazin immer ganz gezielt den Patientenmappen bei – zum Befundbericht und der CD mit den Bildern. Darüber hinaus legen wir MEDIZIN MIT DURCHBLICK im Wartezimmer aus – zum Mitnehmen für die Patienten.

Gibt es Rückmeldungen von den Patienten?

Oh ja! Oft höre ich: „Das ist eine feine Sache“. Vor allem seit das Magazin unser Logo trägt und praxisinterne Inhalte hat. Beim Editorial sind beispielsweise auch alle Ärzte im Foto zu sehen. Das macht einen

sehr persönlichen Eindruck und stärkt unsere Beziehung zum Patienten. Auch aus dem Wartezimmer wird das Magazin immer gerne mitgenommen. Wir müssen ständig nachfüllen!

Wie aufwendig ist die Personalisierung des Magazins für Sie?

Zu Beginn, das ist ganz klar, muss man sich einmal die Zeit nehmen, sich zu überlegen, wie das Ganze aussehen soll, was man veröffentlichten möchte. Wenn das Grundgerüst aber steht, läuft jede Ausgabe ziemlich einfach. Vom Partner der DRG, der Hamburger Magazin-Agentur Torner Brand Media, bekommen wir immer gut vorbereitete

Layouts mit druckfertigen Texten. Die kann ich annehmen, beliebig verändern oder durch selbst geschriebene Artikel ersetzen. Das alles bearbeite ich über eine Server-Plattform. Das funktioniert bestens und ist kein großer Aufwand. Eine normale Druckfreigabe einer Seite dauert keine 15 Minuten. Möchte ein Arzt einen Artikel selber schreiben, kostet das natürlich mehr Zeit. Aber den könnte ich auch bei der Agentur in Auftrag geben.

Werden Sie das personalisierte Magazin weiter bestellen?

Auf jeden Fall. Zukünftig planen wir, sogar noch mehr Seiten im Magazin zu individualisieren.

Infokasten

Infos zum Patientenmagazin

Das 28-seitige Magazin, herausgegeben von der Deutschen Röntgengesellschaft, erscheint halbjährlich – und kann in verschiedener Stückzahl abonniert werden.

In der praxis- oder klinikindividuellen Version können Sie auf einfache Weise fünf oder mehr Seiten ganz nach Wunsch gestalten – immer mit Unterstützung der DRG-Magazin-Agentur Torner Brand Media. Weitere Details: www.drg-patientenmagazin.de

Wir senden Ihnen gerne ein kostenloses Musterexemplar zu!

Kontakt für Beratung und Bestellung:

TORNER BRAND MEDIA GMBH

Ralph Burkhardt

E-Mail: patientenmagazin@drg.de

Telefon: 040 300 327 – 55


DEUTSCHE RÖNTGENGESELLSCHAFT
 Gesellschaft für medizinische Radiologie e.V.


**GEBURTSHAUS
 WILHELM CONRAD RÖNTGEN
 STIFTUNG**

WO ALLES BEGANN
Wilhelm Conrad Röntgens Geburtshaus
Jetzt: Im Umbau
Bald: Internationale Begegnungsstätte
für Wissenschaftler aus aller Welt

gefördert durch   Premium-Partner 

Alle Informationen über dieses geschichtsträchtige 200jährige Gebäude und die Möglichkeiten, uns zu unterstützen unter www.roentgen-geburtshaus.de
